

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Grundlagen	1
A. Grundlagen aus dem organisatorischen Teil des Europarechts	1
a) Direktwirkung und Anwendungsvorrang des EU-Rechts	1
b) Direkte Anwendbarkeit von Richtlinien und System der Staatshaftung	7
c) Durchsetzbarkeit des EU-Rechts vor nationalen Gerichten	11
d) Der Gerichtshof der Europäischen Union als Garant unionsrechtlichen Rechtsschutzes	13
B. Was ist „Europäisches Privatrecht“?	15
a) Die nationalen Privatrechte als Grundlage und Ausgangspunkt	15
b) Die Grundausrichtung des „Europäischen Privatrechts“: Marktfunktionalität	19
c) Europäisches Privatrecht als „Mehrebenensystem“	20
2. Die Grundfreiheiten des AEUV: Gemeinsame Eigenschaften und Funktionen	23
A. Die Stellung der Grundfreiheiten im System des Unionsrechts	23
B. Das Verhältnis zwischen Grundfreiheiten und Richtlinien	28
C. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Grundfreiheiten	32
D. Grenzen der Grundfreiheitenkontrolle	34
3. Einzelne Grundfreiheiten in ihrer Auswirkung auf das nationale Privatrecht	39
A. Warenverkehrsfreiheit (Art 34, 35 AEUV)	39
B. Dienstleistungsfreiheit (Art 56 AEUV)	44
C. Niederlassungsfreiheit (Art 49 AEUV)	50
a) Allgemeines	50
b) Niederlassungsfreiheit von Gesellschaften (Art 54 AEUV)	51
D. Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art 45 AEUV)	60

4. Unionsbürgerschaft, Personenfreizügigkeit und Privatrecht	65
A. Allgemeine Freizügigkeit und Aufenthaltsrecht als Ausfluss der Unionsbürgerschaft	65
B. Nichtanerkenung von Namen und Statusverhältnissen als Freizügig- keitsbeschränkung	70
C. Fehlendes Aufenthaltsrecht drittstaatsangehöriger Familienmitglieder als Freizügigkeitsbeschränkung	74
D. Sozialleistungen im Aufnahmestaat	77
a) Rechtsprechung zu Sozialleistungen vor der Freizügigkeits-RL	77
b) Beitragsunabhängige Sozialhilfeleistungen im Kontext der Freizügigkeits-RL	81
c) Studienbeihilfen	88
5. EU-Grundrechte und Privatrecht	93
A. Überblick: Entwicklung der EU-Grundrechte, Rechtsquellen und Besonderheiten im Horizontalverhältnis	93
B. Unionsgrundrechte als Maßstab für EU-Primär- und Sekundärrecht	104
C. Unionsgrundrechte als Maßstab für mitgliedstaatliches Privatrecht	113
6. Verbraucherschutzrecht allgemeiner Teil	119
A. Unterschiedliche Modelle des Verbraucherschutzes	119
B. Verbraucherbegriff	126
C. Verbraucherleitbild	135
D. Kompetenzen des EU-Gesetzgebers im AEUV	137
E. Übersicht über (ausgewählte) privatrechtliche Verbraucher-Richtlinien und Verordnungen	140
7. Fernabsatz und Auswärtsgeschäfte	149
8. Klauselkontrolle	163
9. Gewährleistung im Verbraucherkauf	177
10. Verbraucherkredit	183
A. Verbraucherkreditrecht allgemein	183
B. Wohnimmobilienkreditrecht	191
11. Reiserecht	197
A. Pauschalreise	197
B. Fluggastrechte-Verordnung	206
C. Montrealer Luftverkehrsübereinkommen	218
D. Eisenbahn-Fahrgast-Verordnung	219

12. Wettbewerbsrecht I: Europäisches Lauterkeitsrecht	223
A. Allgemeines und System	223
a) Unionsrechtliche Vorgaben	223
b) Österreichische Umsetzung	229
B. Aggressive Geschäftspraktiken	232
C. Irreführende Geschäftspraktiken	236
a) Allgemeines	236
b) Sonderregelung: Irreführende Werbung und Etikettierung im Lebensmittelrecht	240
D. Vergleichende Werbung	244
a) Überblick	244
b) Beispiele unzulässig vergleichender Werbung	248
E. Generalklausel	252
a) Allgemeines	252
b) Problematik der allgemeinen nationalen Verbote	253
F. Rechtsfolgen und Durchsetzung	256
13. Wettbewerbsrecht II: Kartellverbot, Missbrauchsverbot und Fusionskontrolle	261
A. Die Stellung des Kartellrechts im Recht des Marktes und des Wettbewerbs	261
B. Das Verbot wettbewerbsbeeinträchtigender Maßnahmen in Art 101 AEUV: Kartellverbot	267
C. Ausnahmen vom Kartellverbot: Nichtanwendungserklärungen (NAE) und Gruppenfreistellungsverordnungen (GrFr-VO)	273
D. Die Konsequenzen eines Verstoßes gegen Art 101 AEUV	276
a) Nichtigkeit der Vereinbarung	276
b) Schadenersatz wegen Kartellrechtsverstoßes	277
c) Zusammenwirken von public und private enforcement	283
E. Der Missbrauch marktbeherrschender Stellungen gem Art 102 AEUV ..	285
F. Fusionskontrolle	291
14. Justizielle Zusammenarbeit: Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht	299
A. Allgemeines zur justiziellen Zusammenarbeit	299
B. Überblick und Systematik der IPR- und IZVR-Verordnungen der Union	303
a) Schuldrechtliche Verordnungen	303
b) Familien- und erbrechtliche Verordnungen	306
c) Weitere wichtige Verordnungen	308
C. IPR- und IZVR am Beispiel der Verbraucherverträge	311
D. Alternative Rechtsquellen des EU-IPR: EU-Primärrecht und EU-Richtlinien	324
Judikaturverzeichnis	333
Stichwortverzeichnis	343